Reisebericht vom 4.6. bis13.7.2012 mit Gipsy in die Ostsee

Wir wollen mit unserer Gipsy, einer Fellowship 27, in die Ostsee segeln.

Die Vorbereitungen waren schnell gemacht, es ist nicht unsere erste Tour in die Ostsee.
Die Seekarten waren an Bord und ein paar Lebensmittel, vor allem Getränke, waren schon verstaut.

Geplant hatten wir von Rüstersiel in die Elbe, durch den NOK in die Ostsee und erst einmal nach Kappeln. Anschließend in die Dänische Südsee.
Soweit der Plan, wie es nun mal so ist, kommt es manchmal etwas anders!

Montag 4.6.2012
Um 13:31 HW und um 15:45 in der SKG Leinen los und ab in die Schleuse.
Auf der Jade Groß hoch und Fock raus, Motor aus und nach Hooksiel.
Im Vorhafen am Muscheldampfer festgemacht.

Diesen Zwischenstop machen wir immer, weil die Schleuse in Rüstersiel erst um z.B. 08:00 bedient wird und Dienstags gar nicht geschleust wird. Wir wollen aber schon um 04:30 los. Damit wir dann so gegen 14:00 Uhr in Brunsbüttel sind. 9 sm

Dienstag 5.6.2012
HW 02:00 der Wind soll mit 4 Bf aus West kommen. Das erste Tageslicht ist da.
Ablegen 04:30 mit dem ablaufenden Wasser zur Mittelrinne, M 12, dann geht der Wind auf 5 Bf.
Weiter M 8, M 6 der Wind dreht auf Nord und geht auf 5 - 6 und es wird sehr wellig mit Schaumkronen. Was ist mit dem Wetterbericht ?!?
Das wird nichts, auf der Nordergründe ist jetzt sicher fix was los!
Also Motor an, Segel runter und zurück! Neuer Plan nach Wangerooge!
Natürlich kann ich erst bei halber Tide in den Prickenweg, deshalb bei der B 18 vor Minsener Oog den Anker raus.

Der Wetterbericht sagt jetzt -Wind aus Nord mit 5-6 Bf in Bö 7-!
Gut, dass wir umgedreht sind!

10:10 Anker auf und ab in den Prickenweg und um 12:15 in Wangerooge Platz 21 fest!
Neuer Plan - wir bleiben noch einen Tag, damit sich die Welle etwas abbauen kann.
Packen die Räder aus und fahren in das Dorf. 33,7 sm

Donnerstag 7.6.2012
HW Brunsbüttel 17:04, HW Wooge 02:43 Wind um 3 Bf aus S-SO, d.h. also um 05:10 ablegen und mit dem ablaufenden Wasser auf der Harle an der Buhne H vorbei, um 05:45 sind wir an der Ansteuerungstonne.
Segel hoch Motor aus, machen 4,6 Kn dW und 3,9 KnüG noch gegenan Kurs Brunsbüttel.
Um 08:00 bei der Alten Weser A 4, kein Schiffsverkehr, um 10:00 mit 5 Kn dW und 5,4 Kn üG bei der Elbe 3. Bleibe auf der grünen Seite außerhalb des Fahrwassers.
13:00 querab Cuxhaven, ich wechsel auf die rote Seite außerhalb der Tonnen.
Die Sonne kommt und der Wind geht, man kann nicht alles haben! Motor an, die Fock weg, das Groß bleibt.
Funk auf Kanal 13 um die Schleuse mitzuhören.
15:00 vor der Schleuse Brunsbüttel Groß runter, auf Warteposition beim Mohlenkopf 1.
Das Signal ist noch grün, Schiff ist, mit Lotsen besetzt, kommt noch, also warten, schon mal die Festmacher und Fender klar machen, Fender gaaaanz tief.
Um 15:20 das Signal blinkt weiß. Über Funk kommt auch die Freigabe, also los in die Schleuse Stb. am Schwimmsteg fest, da sind Ringe.
16:00 das Tor geht auf und wir fahren in den Hafen von Brunsbüttel. Wir machen am landseitigen Steg fest, hier sind Stromkästen, der Strom ist inkl.. Duschen usw sind sehr sauber und nicht weit weg.
Es ist noch nicht viel los hier, aber das wird sich noch ändern!
Der Hafenmeister kommt immer gegen 17:00 und will 5,50€ für den Liegeplatz und 12,00€ für die Passage.

Hier im Hafen liegt man direkt an der Schleuse und kann die dicken Pötte fast anfassen.
Wir gehen zum Griechen und lassen es uns gut schmecken!

In der Nacht ist es manchmal etwas laut durch die Schraubengeräusche der Schiffe, ein bisschen wie bei dem Film „Das Boot“. Ein wunderbarer Liegeplatz, mit einer Gerstenkaltschale kann man es sehr gut aushalten!!
Mittlerweile ist der Hafen voll und die Neuen gehen ins Päckchen. 59 sm

Freitag 8.6.2012
07:35 Ablegen Kurs Kiel Schilksee, Funk auf Kanal 2 Mithören was auf dem Kanal los ist.
Es geht durch den NOK, der leichte Wind kommt günstig, also die Fock raus und den Schandkegel hoch.
Die Dicken Pötte überholen uns langsam. Man muß die Signaltürme beobachten. Die Lichter geben Auskunft, ob man ev. in einer Weiche warten muss. Also immer schön rechts bleiben.

Dann kommen die Fähren, z.B. Fischershütte, Oldenbüttel, die Weichen Fischerhütte, Breiholz, eine tolle Fahrt.
11:30 Kilometer 40 Weiche Oldenbüttel die Einfahrt zum Gieselau-Kanal.
Kilometer 50 Breiholz, hier das Wasser-und Schifffahrtsamt mit der Lotsenstation.
Neuer Funkkanal 3 jetzt bis Kiel.
17:00 liegen vor der Schleuse Kanal 12 und warten wieder auf das weiße Blinklicht. Es dauert nicht lange, Freigabe linkes Becken und fest.
Nach 20 min geht es weiter auf die Kieler Förde, Segel hoch und Motor aus, welche Ruhe.
Bleibe außerhalb der grünen Seite an Friedrichsort vorbei, Kurs Olympiahafen.
Von hinten wird es dunkel, sehr schnell sehr dunkel und Wind kommt auf, Motor an und Segel schnell weg, es ist nicht mehr weit das schaffen wir noch!
18:15 Im Olympiahafen gleich vorne am Gästesteg vom Peter v. Danzig fest und schon geht es los!
Der Regen prasselt laut gegen das Boot und es ist dunkel wie die Nacht und wir werden kräftig durchgeschaukelt, gut das wir nicht draußen sind!!
Der Spuk dauert 20 min dann ist Ruhe und die Sonne kommt durch.
Müssen Liegegeld loswerden 10€, Kaffee trinken und warten auf unseren Sohn, er fährt bis Kappeln mit. 69,3 sm

Samstag 9.6.2012
10:30 nach dem Frühstück klar zum Ablegen nach Kappeln, also Leinen los.
Segel hoch Motor aus, haben eine kräftige Welle aus S-SW, das Boot läuft ruhig durch die Welle, Langkieler eben.
Kurs Kleverberg-O, nicht zu dicht unter Land, da sollen dicke Steine liegen, Sohnemann kennt sich hier aus. Er hat das Ruder übernommen.
Eckernförde-Bucht vorbei, dann kommt Damp.
Jetzt kommt ein Sperrgebiet an Stb, erst die gelbe 5, 6 usw. also unter Land weiter.
Kurz vor Olpenitz kommt Starkwind mit Regen, nehmen die Fock weg, das muß reichen. Wir verziehen uns unter Deck. Es reicht, wenn der Steuermann nass wird ! Gipsy legt sich etwas auf die Seite und nach 10 Min ist der Spuk vorbei, Fock raus.
Schleimünde an der Lotseninsel vorbei, Motor an Segel weg kein Wind mehr.
Bleiben innerhalb des Tonnenstrichs, außerhalb wird es flach, an Maasholm vorbei.
14:35 machen wir im Hafen von Stapelfeld am langen Steg fest. 23 sm
Das ist der erste Hafen vor Kappeln, und es ist alles da, Grillplatz , Duschen usw.
Wir bleiben zwei Tage in Kappeln. Es ist alles zu Fuß zu erreichen, es ist sehr schön hier und am Stadthafen ist immer was los, wenn bei der Strömung Boote zwischen die Dalben wollen, um festzumachen.

Bunker noch -15 Liter Diesel
Jetzt noch die Hafenpenge loswerden, das geht hier ganz einfach, Umschlag aus dem Kasten nehmen, ausfüllen das Geld in den Umschlag und in den Kasten stecken, sehr viel vertrauen.

Dienstag 12.6.2012
Wir sind wieder allein und wollen weiter Kurs Marstal auf Aero, Wind 3-4 aus NO.
10:00 Ablegen, 10:35 Schleimünde Segel hoch Motor aus machen bummelige 4,6 Kn und können in Marstal anliegen.Kurz etwas Regen, sonst alles super.
16:00 Marstal Ansteuerung, können noch bis kurz vor dem Hafen segeln.Dann Segel weg und wir motoren in den Hafenbereich.

Stb sind Werften und Fischerei. Es sind viele Stege mit Dalben - wie in der Ostsee üblich.
Nehmen einen Platz in der Nähe vom Hafenbüro, Sanitären Anlagen und ein Restaurant ist auch da, alles sehr schön hier. 27 sm
Liegeplatz 105 Kr, Dusche 10 Kr, Strom 15 Kr, es kommt am Abend der Hafenmeister und kassiert.
Es ist alles sehr schön angelegt mit vielen Grillplätzen. Am Ende auf der Landzunge stehen die bunten Badehäuser, die überall auf Ansichtskarten abgebildet sind. Man kann sie nicht kaufen, nur vererben!!!

Einkaufsmöglichkeiten sind vorhanden, wie eine Einkaufsmeile, alles sehr schön.
Am nächsten Tag gehen wir in das Hafenmuseum. Also das sollte man auf jeden Fall besuchen,Man konnte da alles über die Seefahrt, Funkanlagen, Motoren erfahren. Ebenso gab es dort ein kompletter Steuerstand mit Unterkünfte von einem Fischkutter inklusive Motorgeräusche und Seegang!
Es ist sehr interessant am Hafeneingang zu sitzen und einfach nur entspannen.

Freitag 15.6.2012
Aus Gewohnheit in den Tidenkalender gesehen, was für ein Quatsch, ab in die Schublade!
Wind 3 aus S/O wir wollen nach Aerosköbing
10:15 Ablegen draußen Segel hoch Motor aus, machen bummelige 4,6 üG,
Sind beim Wegepunkt 287° neuer Kurs mit Schmetterling.
11:25 Querab Birkholm
11:40 bei der grünen Tonne vor WP 283 neuer Kurs 275° erst 1,8 m Wasser dann 2,5 m, segeln immer noch
12:35 Ansteuerung Aerosköbing Segel weg, Motoren weiter in den Hafen.
Linke Seite durch die Dalben an den Steg. Free Internet, Strom Wasser Dusche mit Karte.
Hafenpenge 105 Kr waren nur 10 sm unterwegs
Ein kleiner sehr schöner idyllischer Ort,
Bei einem Spaziergang zum nördlichen Strand hat man einen schönen Blick auf den Revkrog und die schönen Badehäuser.

Brötchen usw alles zu haben, wir bleiben ein paar Tage,

Montag 18.6.2012
Das Wetter ist nicht so toll, aber wir wollen weiter nach Svendborg auf Fyn.
Wind 4 aus S/W
Ablegen 9:45 und das Groß hoch, der Fähre hinterher.
10:10 Fock raus mit 4,5 Kn Kurs N N/O an Drejo vorbei durch den Tonnenstrich zur östlichen Untiefentonne. Dann zur westlichen Tonne in den Svendborg Sund, danach kommen noch zwei Untiefentonnen, etwas Zickzack. Nicht viel los hier, dafür etwas Regen.
Durch die Brücken an der Werft vorbei und 90° nach Bb in den Hafenbereich, Segel weg, Motor an.
Hier konnte ich an der Bb Seite anlegen, ein Schwimmponton.
Im Container kann mit Karte bezahlt werden, Strom, Wasser und Dusche, auch mit Karte.
Hafenpenge 140Kr, WLan nur im Container.
Das ist eine große Stadt, mit einem Hafenmuseum und viele alte Holzschiffe.
Das Wetter meint es nicht gut mit uns, werden nicht lange bleiben.

Dienstag 19.6.2012
10:20 Ablegen und das Groß hoch, aus dem Hafen nach Bb durch den Tonnenstrich Kurs Rudköbing. Lassen Thurø an Stb und Troense an Bb.
Jetzt kommt die Sonne durch, Fock raus, Motor aus, erst nur 2,7 Kn Kurs 151°.
Am Middelgrund liegt nach eine Ö Untiefentonne und nach 1,5sm noch eine. Dann noch 1,2 NM gleicher Kurs, da liegt die Ansteuerungstonne zur Brücke. Nun Motor an, Segel weg und ab in den Hafen.
13:00 Rudköbing fest, 12 sm, Liegeplatz 140 Kr und alles inklusive,
Toilettencode 5900## Internet 59002223. Na ja die Toiletten und Duschen sind so la la?!?
Wir erkunden den Ort, das ist hier sehr, sehr schön, die Häuser und Gassen lohnen sich anzuschauen.
Heute ist Fußball im Vereinshaus steht ein großer Fernseher. Es ist alles auf und super eingerichtet, hier ist sonst keiner.

Mittwoch 20.6.2012
Wir wollen weiter, das Wetter immer Niesel, also um 8:10 im Hafen Segel hoch.
Ablegen Kurs Kappeln, Wind um 3 S/O.
221° nach 2,7NM Ansteuerungstonne und Strynø an Stb liegen lassen. Zur S Untiefentonne jetzt 260° nach Marstal zur N Untiefentonne, Motor an, dann Kurs S zur Hafenansteuerung. Davor nach Bb durch den Tonnenstrich zur Ansteuerung von Marstal jetzt 239° nach Schleimünde. Motor aus. Können gut gemütlich segeln, der Pinnenpilot übernimmt die Steuerung.
Ich versuche für das Abendbrot einen Fisch zu fangen, es bleibt bei dem Versuch!! Habe mir überlegt in Kappeln im Fischgeschäft vom Verkäufer den gekauften Fisch mir zuwerfen zu lassen, dann habe ich doch auch einen gefangen, oder ???
Ich schweife ab!
15:40 Schleimünde, segel weiter und der Pinnenpilot hat wieder Pause.
Hier ist immer was los, Boote fahren nach Maasholm und kommen von da, kurz hinter Rabelsund Motor an und die Segel weg.
Um 16:20 fahren wir in den Hafen von Stapelfeld und können wieder am langen Steg festmachen. 39 sm waren es heute.
Donnerstag 21.6.2012
Packen die Fahrräder aus und fahren nach Arnis, am Strand ist ein tolles Restaurant, mit einem tollen Blick auf die Schlei.
Jetzt gehts zurück und weiter nach Maasholm. Lassen die Räder am Hafen und schlendern durch das Dorf, am Abend geht's zurück.
Von unserem Liegeplatz hat man einen schönen Blick von Kappeln bis Rabelsund.
Ein großes Segelboot, um die 40 Feet, kommt von Kappeln und Motor Richtung Schleimünde, hmm etwas sehr dicht unter Land und hier ist es doch flach. Und schon macht er ein kräftiges Nickerchen und steht, macht dann rückwärts und volle pulle das gleich noch mal? Das ganze gleich nochmal, nun ändert er die Technik und steuert in den Tonnenstrich. Einige brauchen etwas länger?!?
Freitag 22.6,2012
Hafentag, habe die Dieselvorräte aufgefüllt und dann geht es in die Stadt, am Abend wird gegrillt.

<u>Sonntag 24.6.2012</u>
Heute geht es nach Eckernförde, 8:45 Ablegen und gleich das Groß hoch.
Wind um 4Bf aus S, hinter Schleimünde Fock raus und Motor aus. Dicht unter Land an Damp vorbei. Es geht gut zur Sache, die Wellen schicken viel Wasser übers Vorschiff
Ab in die Eckernförder Bucht, hier wird es ruhiger, bleiben unter Land. Aber nicht zu dicht, an einigen Stellen wird es schnell flach. Der Wind wird stärker und der Regen gibt auch alles
11:15 Motor an Segel runter die Sicht wird schlecht, um 13:00 gehen wir durch die Mohlenköpfe. Wir bleiben gleich hinter dem Marinehafen beim ESC, ist viel ruhiger als im Stadthafen.
Mist der Hafen ist voll und die Schilder wie lange frei ist, kann man bei dem Regen sehr schlecht lesen. Da ist einer grün also rein, schnell die Kuchenbude aufgebaut und die Segelklamotten aus, Heizung an. 25 sm waren es heute.

Zu früh gefreut, ein Segler kommt an und klopft an`s Heck „Das ist mein Liegeplatz“ „ hier ist aber Grün“ „Dann hat der Hafenmeister Mist gebaut“.
Was nützt es, die nassen Klamotten wieder an und zwei Plätze weiter, hier ist noch für 5 Tage frei!
Wir hatten die Kuchenbude stehen lassen, ging gerade so. Nun ist aber Ruhe im Schiff!
Als wir das letzte Mal hier waren, war das WLan Passwort 123456 und es funktioniert immer noch!
Am nächsten Tag bezahlen mit Hafenkarte an Automat, Liegeplatz 10€ Strom und Wasser inkl, Dusche mit Hafenkarte. Alles sehr sauber und schön. Auf der Speisekarte stehen leckere Menüs.
Der Hafenmeister hat Fahrräder für uns. Dann ist der Weg zum Bäcker Prinzenstraße angenehmer.
Auch nach Eckernförde City fahren wir damit, lassen die Räder bei der Brücke und schlendern durch die Straßen und Hafenbereich.
Sehr schöne Einkaufsstraßen, Wir bleiben ein paar Tage.

Mittwoch 27.6.2012
Wollen heute nach Kiel, unseren Sohn besuchen. Wetter ist besser, Wind 3 aus W,
11:20 Ablegen und die Segel hoch. Gleich hinter den Mohlenköpfen kommt der Wasserschutz.
Na was wollen die denn, das habe ich in der Ostsee noch nie erlebt!
„Fahren Sie etwas mehr nach Stb, hier taucht gleich ein U-Boot auf“
Häääa?!? Das sehen wir uns an, Segel runter und bleiben da auf Position.
11:30 viel Blasen und Geblubber ein Seerohr, ein Turm! Ein U-Boot der Klasse 212A taucht neben uns auf !!!

Ein komisches Gefühl!
Na das kommt auch nicht jeden Tag vor. Nachdem wir genug gesehen hatten, Segel hoch, ein freundliches winken vom Wasserschutz, Kurs Eckernförder Bucht raus.
Wir lassen die gelben Gefahrentonnen der Torpedoteststrecke an Stb liegen. Da kommt die Fregatte Hamburg F220 auf uns zu, umkreist uns zwei mal, macht eine böse Welle und fährt weiter:
Heute ist wohl Marineschautag für uns!!
An der letzten Gelben 8A die Fock weg und den Gennacker hoch, um den Stollengrund herum. Es läuft super bei dem Wind, na sagen wir mal lieber Lüftchen.
Kann so auch um die Tonne Kleverberg-O rum in die Kieler Förde.
Habe noch eine Makrele gefangen.
Mit 4 kn Kurs Düsternbrook, 17:00 Motor an, Segel weg, kein Wind mehr.
Lassen die Schleuse und den Marienehafen an Stb liegen und laufen in das Düsternbrook Becken 2 ein, Platz 240 ist frei.
Der Hafenmeister ist noch da, wir haben noch die Karten vom letzten Jahr, brauchen nur den Liegeplatz mit 10€ bezahlen, Duschen kostet 1€.
26 sm waren es heute.
Hier bleiben wir bis zum 2.7, machen die Räder klar und fahren zu unserem Sohn. Die anderen Tage viel mit dem Rad unterwegs, hier gibt es so viel zu sehen.

Montag 2.7.2012
Heute scheint die Sonne, der Wind weht um 3 aus S.
Ablegen 6:30 mit Groß zur Schleuse. Wir wollen in den Kanal bis zur Gieselau-Schleuse.
Vor der Schleuse, Segel runter, Festmacher und Fender klar machen.
Treiben vor dem Tiessenkai.
Um 8:20 Schleuse auf und rein 12€ abdrücken, 20min dauert es, dann geht's weiter.
Es ist nicht viel los auf dem Kanal, ein paar Entgegenkommer und Segler.
12:00 durch Rendsburg.
15:00 wir biegen ab in den Gieselau-Kanal, bis zur Schleuse sind es etwa 0,7 sm.
Machen Bb fest. Hier ist es einmalig ruhig.
Wir machen die Räder klar und fahren zum Kanal und mit der Fähre rüber nach Oldenbüttel. Da ist ein tolles Landgasthaus und man kann dort super essen.
Heute 39 sm

Dienstag 3.7.2012
6:10 Ablegen, es ist noch etwas diesig. Aber die Sonne kommt durch, es wird eine ruhige Fahrt auf dem Kanal nach Brunsbüttel.
11:00 haben im Hafen Brunsbüttel an der rechten Seite am Steg festgemacht, der Stromkasten ist auch in der Nähe.
Schlendern durch die Stadt und gehen anschließend zum Griechen.
Es ist schon interessant, die dicken Pötte laufen ganz dicht vorbei, nachts kann man die Schraubengeräusche hören.
Liegeplatz 8€ alles inkl. Waren 22 sm unterwegs.
Wir bleiben noch einenTag.

Donnerstag 5.7.2012
HW in Brunsbüttel 16:04 der Wind aus O, Ablegen um 16:00 Kurs Cuxhaven. Motoren zur anderen Seite zur kleinen Schleuse auf Warteposition.
16:45 weißes Blinklicht, ab in die Schleuse machen Stb fest, um 17:00 geht es auf die Elbe, kein Wind, machen 4,2 kn dW und 4,6 üG.
18:30 bei Otterndorf 5 kn dW und 7,9 üG
19:00 T40 5 kn dW und 9 üG
19:10 fast 10 kn üG sind kurz vor der III. Einfahrt. Die Strömung ist hier sehr stark, da muß man schon früh auf die grüne Seite, um die Einfahrt nicht zu verpassen und dann mit Schwung rein!
Im Vorhafen über Kanal 69 die Brücke anmelden, die öffnet alle halbe Std.
19:30 die Brücke geht hoch und wir machen am Steg Platz 133 fest. 18 sm.
Die City Marina liegt mitten in der Stadt. Es gibt sehr viel zu sehen, der Fischereihafen und und und! Bleiben noch einen Tag.

Liegeplatz kann im Wal Marina Lounge bezahlt werden, Liegeplatz 9,60, Pauschale 1,50 Dusche und Strom mit Hafenkarte.
Habe noch 15 L Diesel gebunkert

Samstag 7.7.2012
Heute passt die Tide und das Wetter.
Cuxhaven HW 4:24
Wangerooge NW 9:30 HW 15:30, das müsste passen!
Wind SO, über Kanal 69 die Brücke angemeldet, 06:05 Ablegen im Vorhafen das Groß hoch und raus auf die Elbe, Kurs Wangerooge.
Mache 5 kn dW und 7 kn üG.
9:00 Elbe 1 die Tide kippt üG und dW sind gleich, es kommt etwas mehr Wind.
11:10 Alte Weser A2, keine Schiffe in Sicht.
13:00 Neue Weser A4 auch hier ist nichts los.
14:30 Harle Ansteuerungstonne, lassen die roten Tonne an Bb liegen.
Es ist kurz vor HW passt alles super.
15:05 sind im Hafen von Wangerooge, machen am Fingersteg fest.
Heute 60 sm.

Am späten Nachmittag macht HE auf und wir zahlen Liegegeld,
1,20 pro Meter, 1,50 pro Person Pauschale und 3€ Strom, Dusche inkl.
Wir bleiben ein paar Tage.
Am 8.7.2012 Wind aus W der Wind drückt uns auf den Steg, die Fender sind platt!
Das geht nicht so weiter, also ein paar Segler helfen, damit wir auf die andere Seit vom Steg kommen, das klappt sehr gut, muß aber sehr schnell gehen!
Jetzt ist der Wind ablandig und Ruhe ist!
Mit den Rädern fahren wir jeden Tag ins Dorf oder ans Ostende, zu Fuß ist es viel zu weit.

Fritag 13.7.2012
Heute wollen wir nach Hause, Rüstersiel.
Die Tide passt, Wooge HW 8:00 also ablegen 5:00 halbe Tide, Segel hoch, dann kommen wir mit dem auflaufenden Wasser bis vor die Schleuse Rüstersiel.
6:00 T 14 an Minsener Oog vorbei, 6:38 bei der B 14, Kurs S in den Jadebusen.
Mit dem auflaufenden Wasser bis in den Vorhafen, 10:30 am Dalben festgemacht.
11:30 macht die Schleuse auf, um 12:00 wieder in der Maade am Liegeplatz fest.
29 sm,

2012 waren wir 516 sm in der Ostsee unterwegs, nichts kaputt gemacht !